

(16) Der unmittelbare Schluß

Im unmittelbaren Schluß setzen wir eine Qualität des Etwas als dessen Art, worin sich wiederum deren Gattung mit dem Individuum Etwas zusammenschließen läßt. Weil jedes Etwas unzählige Qualitäten besitzt, verfügen wir an diesen über ebenso viele unmittelbare Schlüsse und somit über eine Art von Narrenfreiheit, um an jedem Etwas unzählige Gattungen mit deren Arten und der Individualität des Etwas zusammenschließen zu können. – Der absolute Grund aller Arten von Dummheit, Unverstand und Unvernunft.

Dieses Goldstück hier kann auch als Individuum einer Art von gelber Farbe erschlossen werden. Diese weltgeschichtliche Handlung kann als Auswuchs einer bösen Denkungsart erschlossen werden: „Kein Blut für Öl“. - Und noch die äußerlichsten Verwahrungen von Objekten, die bibliothekarischen und dateidigitalisierten, enthalten ein Heer an unmittelbaren Schlüssen, die anstandslos die Zollgrenze aller Selbstverständlichkeitsländer von Unverstand und Unvernunft passieren.

Einer der bekanntesten: Bücher, die nach den Büchern über Physik im Regal zu stehen kamen, sollen Bücher der Gattung und Arten Metaphysik genannt sein. Der Begriff des Etwas (Aristoteles: Metaphysik) setzt sich in diesem Schluß einer aberwitzig zufälligen Äußerlichkeit aus, dem Denken eines empirisch die Welt ordnenden Bewußtseins, dem kein Merkmal dieser Welt zu schlecht ist, um nicht in den klassifizierenden Rang eines empirisch bewiesenen Gründungsmitgliedes von Gattung und Art erhoben zu werden.

Die Basis dieser empirischen Schlüsse ist daher begrifflos und dennoch und zugleich im Medium des Begriffes vollzogen, - gleichsam dessen logische Karikatur. Denn der unmittelbare Schluß verstößt nicht gegen das universale Gesetz des Schlusses, daß in ihm nicht Sätze, sondern Begriffsbestimmungen und deren Urteile, nicht nur zusammenhängen, sondern zusammengeschlossen sein sollen.

Im „Daher“ und „Also“ des unmittelbaren Schlusses erscheinen daher nicht nur sprachlich unterstützende und den empirischen Verstand verzaubernde Selbstbeschwörungsgesten, es erscheint auch an ihnen jener Mittelbegriff, der zwischen den Begriffs-Unterschieden und seinen Urteilen vermittelt, um einen objektiven Schluß in diese Welt zu setzen. Alles was ist, ist ein erschließbarer Schluß; und jedem die Welt, die er sich erschlossen hat.